

Hallo liebe Kinder!

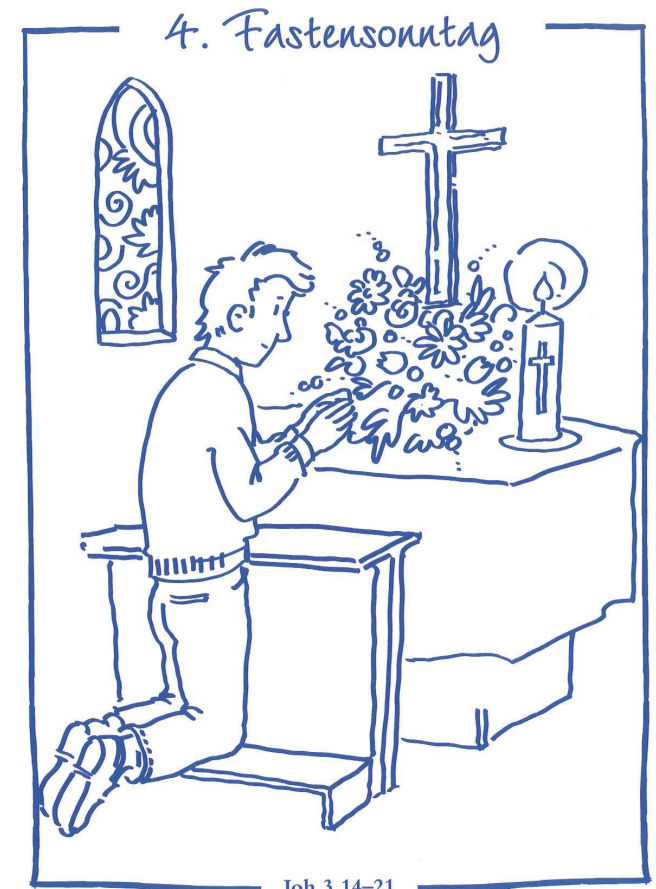
Jesus hat seinen Jüngern und allen, die ihm zuhörten, vieles gesagt. Das war sein Auftrag von Gott. Mein Freund Johannes hat viel mehr Worte und Gedanken von Jesus aufgeschrieben als ich. Johannes schreibt in einer bildhaften Sprache. In seinen Texten finden sich auch immer wieder Hinweise aus dem Alten Testament. Heute meinen viele Menschen das Alte Testament ist für uns Christen nicht so wichtig. Das stimmt aber nicht. Gottes Weg mit den Menschen - mit seinem auserwählten Volk - begann vor langer, langer Zeit und ist im Alten Testament aufgeschrieben. Jesus gehörte zu diesem ausgewählten Volk - dem jüdischen Volk. Darum sind diese Texte auch für uns wichtig.

Euer Markus



Wer war Nikodemus?

Nikodemus gehörte zu den Pharisäern. Die meisten Pharisäer waren nicht gut auf Jesus zu sprechen. Sie wollten Jesus und seine Botschaft nicht verstehen, vielleicht auch, weil sie Angst um ihre Macht und ihr Ansehen hatten. Nikodemus war nicht so. Er war ein Freund von Jesus. Er hat ihm gut zugehört und seine Frohe Botschaft verstanden. Bei der Verhaftung von Jesus verteidigt er ihn vor dem Hohen Rat (Joh 7,50f). Nachdem Jesus gestorben war und in sein Grab gelegt wurde, kommt auch Nikodemus dorthin und bringt eine Salbe mit, um den Leichnam Jesu einzubalsamieren (Joh 19,39).



Darstellung der Schlange, die Mose über sein Volk aufgerichtet hat.



Das Zeichen unseres Erlösers Jesus Christus. In ihm finden wir Heil.

Aus dem Evangelium nach Johannes

Jesus sprach mit Nikodemus: „So wie Moses die Schlange in der Wüste auf einem Stab aufgerichtet hat, damit das Volk Gottes vom Tod verschont bleibt, so muss der Menschensohn auch erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt das ewige Leben hat. Denn: Gott hat die Welt so sehr lieb, dass er das Wertvollste was er hat, hergab: Seinen einzigen Sohn. Er schickte ihn auf die Erde. Alle, die an ihn glaubten, sollen nicht zugrunde gehen, sondern ewiges Leben haben. Gott hat seinen Sohn in die Welt geschickt, damit er die Welt rettet. Er soll nicht über die Erde richten und sagen: Das ist gut und das ist böse. Er soll helfen, dass alles gut wird und dass alle zu Gott kommen können. Aber nur wer dem Sohn glaubt, der kann gerettet werden. Denn es ist so: Das Licht kam in die Welt. Aber die Menschen wollten lieber im Dunkeln bleiben, damit niemand ihr bösen Taten sehen kann. Wer aber versucht Gutes zu tun und an den Sohn Gottes glaubt, der kann zum Licht kommen.“